Dezember 2020

Jahrgang 12 / Ausgabe 2

Mitteilungsblatt

Gemeinde Binn, Dorfstrasse 11, 3996 Binn / Tel. 027 971 46 20 / Mail gemeinde@binn.ch

Titelseite

Einladung zur Urversammlung vom 14. Dezember 2020

2	Gemeinderatswahlen
3 - 6	Heimfall der Wasserkraft-anlage Ernen - Mörel
7	Swisscom – Ausbau Glasfasertechnologien
8	- Baugesuche - Gemeinderatswahlen in Urtenen-Schönbühl
9 - 10	Unwetterschäden 2. – 4. Oktober 2020
11	- Lesung mit Oskar Freysinger - 90 Jahre Walter Gorsatt - 90 Jahre Josef Mangold - Einwohnerkontrolle
12	Veranstaltungen

Einladung zur Ur- und Burgerversammlung

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung wie folgt zur Ur- und Burgerversammlung ein:

Datum: **Montag, 14. Dezember 2020**
Zeit: **20:00 h**
Ort: **Gemeindesaal Binn**

Traktandenliste Urversammlung	
1	**Begrüssung**
2	**Wahl von zwei Stimmenzählern**
3	**Ausübung Heimfall der Kraftwerkanlagen der Rhonewerke AG** Beschlussfassung
4	**Protokoll der letzten Urversammlung**
5	**Umbau Museum** - Kreditbeschluss
6	**PWI Flurstrassen & Alpstrasse** - Kreditbeschluss
7	**Kostenvoranschlag 2021** – Präsentation und Genehmigung
8	**Finanzplanung 2022 – 2024** - Präsentation
9	**Steuerbeschlüsse 2021**
10	**Anträge und Verschiedenes**

Im Anschluss findet die Burgerversammlung statt.

Traktandenliste Burgerversammlung	
1	**Begrüssung**
2	**Wahl von zwei Stimmenzählern**
3	**Protokoll der letzten Burgerversammlung**
4	**Sanierung Schapleralpe** - Kreditbeschluss
5	**Kostenvoranschlag 2021** – Präsentation und Genehmigung
6	**Anträge und Verschiedenes**
7	**Übergabe des Bürgerbriefs an Vanessa Imhof**

Die Kostenvoranschläge liegen auf dem Gemeindebüro zur Einsicht auf und können auf der Homepage heruntergeladen werden.

Aufgrund der Massnahmen zur Eindämmung der Covid-Pandemie gilt an der Urversammlung Maskenpflicht.

Wir hoffen, auf zahlreiche Teilnahme.

Der Gemeinderat

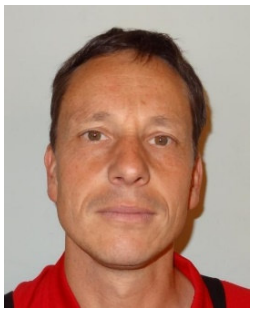
Gemeinderatswahlen 2020

In diesem Herbst fanden die Gemeinderatswahlen statt. Für den Gemeinderat wurden keine Kandidatenlisten hinterlegt. Im Vorfeld hat die amtierende Präsidentin Jacqueline Imhof-Schmid und der langjährige Gemeinderat Rolf Imhof erklärt, dass sie für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung stehen. Die anderen drei Gemeinderäte Daniela Guntern, Franz Guntern und Paul Tenisch erklärten sich bereit, nochmals eine Amtsperiode anzuhängen, wenn sie von den Stimmbürgern gewählt werden.
Da keine Kandidatenlisten hinterlegt wurden, waren am Wahlsonntag, den 18. Oktober die Personen in den Gemeinderat gewählt, die am meisten Stimmen erhielten. Nachstehend die Resultate:

Wahlberechtigte	**97**
Eingegangene Wahlzettel	63
Leere Wahlzettel	0
Ungültige Wahlzettel	1
Gültige Wahlzettel	**62**

Gewählt sind:	
Paul Tenisch (bisher)	**55**
Rudolf Jossen (neu)	**53**
Daniela Guntern (bisher)	**51**
Daniel Kronig (neu)	**51**
Franz Guntern (bisher)	**48**

Weiter haben Stimmen erhalten:	
Rolf Imhof	5
Ewald Gorsatt	4
Regula Hüppi	3
Jacqueline Imhof-Schmid	3
Ivan Schmid	3
Diverse (1 und 2 Stimmen)	14


Paul Tenisch

Rudolf Jossen

Daniela Guntern

Daniel Kronig

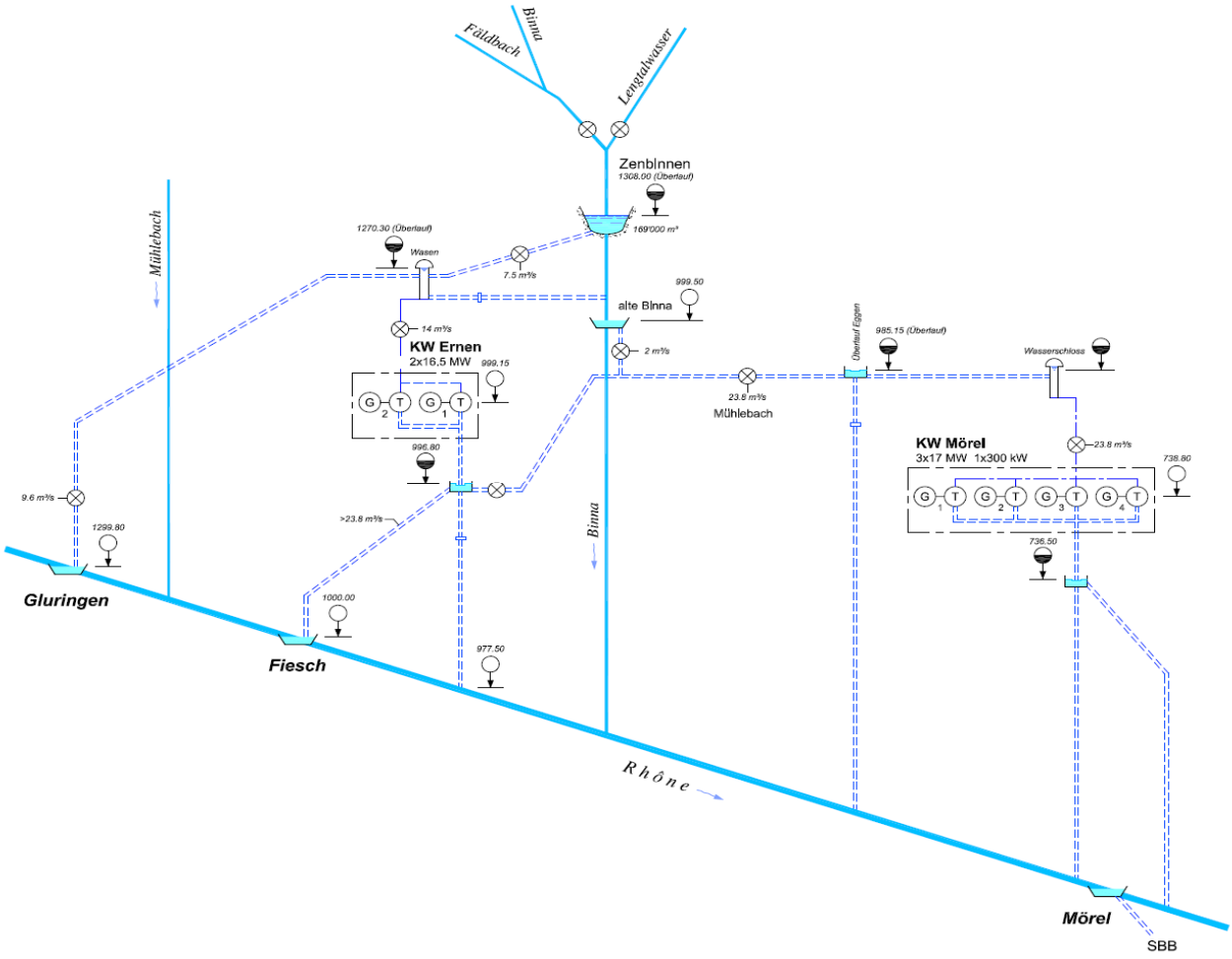
Franz Guntern

Für die Präsidentenwahl hat Rudolf Jossen eine Kandidatenliste hinterlegt und für das Vizepräsidentenamt Daniel Kronig. Diese wurden somit in stiller Wahl gewählt.

Für die Gemeinderichterwahlen haben Franziska Schmid-Schmid als Richterin und Philipp Gorsatt als Vizerichter jeweils eine Liste hinterlegt. Diese wurden somit in stiller Wahl gewählt.

Heimfall

der Wasserkraftanlage Ernen Mörel



Information für die Urversammlungen der Konzessionsgemeinden

Dezember 2020

Ausgangslage

Die vor 80 Jahren von den Gemeinden Binn, Ernen und Grengiols sowie dem Kanton Wallis erteilten Wassernutzungsrechte für die Binna und die Rhone zur Erzeugung elektrischer Energie in der Wasserkraftanlage Ernen-Mörel enden am 10. September 2023.

Die Kraftwerksanlagen befinden sich derzeit im Eigentum der Rhonewerke AG, einer Gesellschaft, an der die Forces Motrices Valaisannes (FMV) zu 70% und die EnAlpin mit 30% beteiligt sind.

Die Kraftwerksanlagen nutzen das Wasser der Rhone von Gluringen bis Mörel sowie das Wasser der Binna von der Stauanlage in ZenBinnen bis deren Einmündung in die Rhone. Das Verhältnis zwischen dem kantonalen und kommunalen Anteil der verliehenen Wasserkraft teilt sich auf: Kanton 81%, Grengiols 9%, Ernen 8%, Binn 2%.

Die Neuregelung der Wasserrechte beim Enden bestehender Konzessionen wird als Heimfall bezeichnet. Damit über die Ausübung des Heimfalls entschieden werden kann, sind folgende Grundlagen erforderlich.

- Bestimmung des technischen Zustandes und Festlegung der Entschädigung der bisherigen Eigentümer für die Übernahme der Kraftwerksanlagen.
- Klärung der Organisation und der Wirtschaftlichkeit des zukünftigen Betriebs der Kraftwerksanlagen.

Technischer Zustand der Kraftwerksanlagen

Auf Basis der Anlagendokumentation der Rhonewerke AG, des Zustandsberichtes der paritätischen Experten-kommission, sowie der Besichtigung der Anlagen kamen die Mitglieder der Arbeitsgruppen Recht, Technik & Umwelt und Wirtschaft zum Schluss, dass sich die Kraftwerksanlage Ernen-Mörel in einem gesetzmässigen Zustand gemäss Artikel 55 des kantonalen Wasserrechtsgesetzes befindet.

Entschädigung der Kraftwerksanlagen

Wird der Heimfall ausgeübt, hat der bisherige Eigentümer Anspruch auf eine Entschädigung. Die vom Wasser benetzten «nassen» Teile der Kraftwerksanlagen gehen unentgeltlich, die «trockenen» Anlagenteile zur Erzeugung und Fortleitung der elektrischen Energie gegen eine Entschädigung an die Konzessionsgeber über.

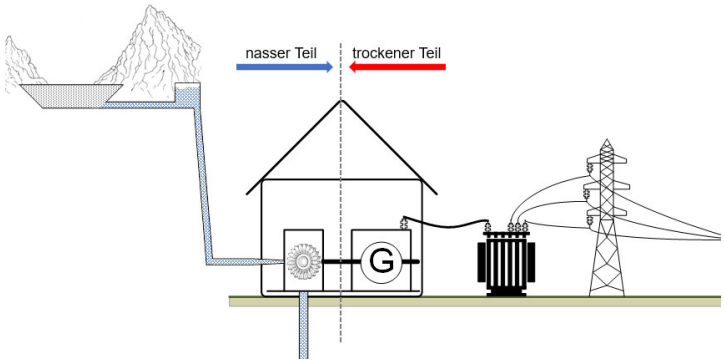


Abbildung 1: Aufteilung in «nasse» und «trockene» Anlagenteile des Kraftwerkwerkes

Die Entschädigung setzt sich aus drei Teilen zusammen:

- Die Entschädigung für die «trockenen» Anlagenteile beträgt, bezogen auf den Investitionsstand 2018, 21.5 MCHF.
- Zu diesem Betrag hinzuaddiert werden Investitionen in der Höhe von 1.2 MCHF in entschädigungspflichtige Anlagenteile, die bis zum Ende der Konzession im Jahr 2023 getätigt werden.
- Weiter sind nicht-betriebsnotwendige Vermögenswerte, insbesondere Immobilien und Böden, im Wert von 2.3 MCHF zu entschädigen. Diese sind von den Konzessionsgebern per Gesetz zu übernehmen. Die Bewertung erfolgte durch unabhängige Sachverständige.
- Die gesamte Entschädigung an die Rhonewerke AG beträgt ca. 25 MCHF. Der Gesamtwert der Anlage ist ein Vielfaches höher.

Wirtschaftlichkeit

Um über die Ausübung des Heimfalls entscheiden zu können, ist weiter eine Abschätzung der zukünftigen Wirtschaftlichkeit unter Berücksichtigung der zukünftigen Produktionserwartung, der Gestehungskosten und der mutmasslichen Entwicklung der Strompreise erforderlich.

Für die nächsten 40 Jahre wird damit gerechnet, dass die Kraftwerksanlage aus hydrologischer Sicht über das Jahr gesehen ähnlich viel Strom produzieren kann wie bisher. Die Umsetzung des Gewässerschutzgesetzes erfordert allerdings ab dem Zeitpunkt der neuen Konzession, dass - verglichen zu heute - mehr Wasser in den Fliessgewässern belassen werden muss. Die daraus resultierenden Produktionsverluste werden auf rund 10% geschätzt. Damit ergibt sich ab 2023 eine durchschnittliche jährliche Produktionserwartung von rund 400 GWh.

In Abbildung 2 ist ein Vergleich der historischen Gestehungskosten der Kraftwerksanlage Ernen-Mörel und den Marktpreisen an der Börse für die Schweiz für die Qualität Bandproduktion seit 2013 bis 2019 dargestellt, wie auch eine Projektion der abschätzbaren Gestehungskosten und einer möglichen Entwicklung der Strompreise bis 2033.

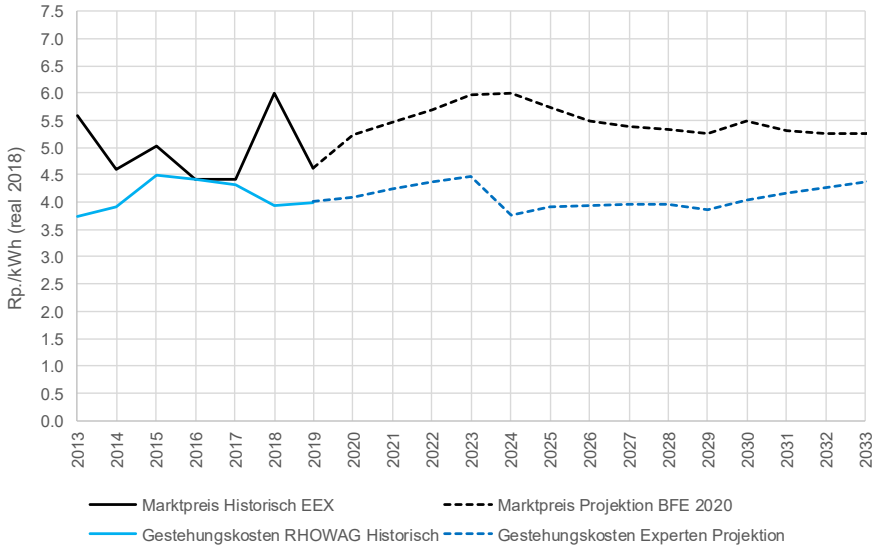


Abbildung 2: Gestehungskosten der Kraftwerksanlage Ernen-Mörel, historische Marktpreise der Strombörse (EEX) und die Preisszenarien des Bundesamtes für Energie für die Investitionsbeiträge Wasserkraft

In der Vergangenheit lag der Marktpreis für die Schweiz meistens über den jeweiligen Gestehungskosten der Kraftwerksanlage Ernen-Mörel. Im Jahr 2016 sanken die Marktpreise auf das historische tiefste Niveau in der Höhe der Gestehungskosten von damals rund 4.4 Rp./kWh. Auf Basis der prognostizierten Gestehungskosten der ersten 15 Betriebsjahre nach Ausübung des Heimfalls und den aktuell vorliegenden Marktpreisprognosen des Bundesamtes für Energie von 5.0 bis 6.0 Rp./kWh kann die Kraftwerksanlage Ernen-Mörel wirtschaftlich betrieben werden**.**

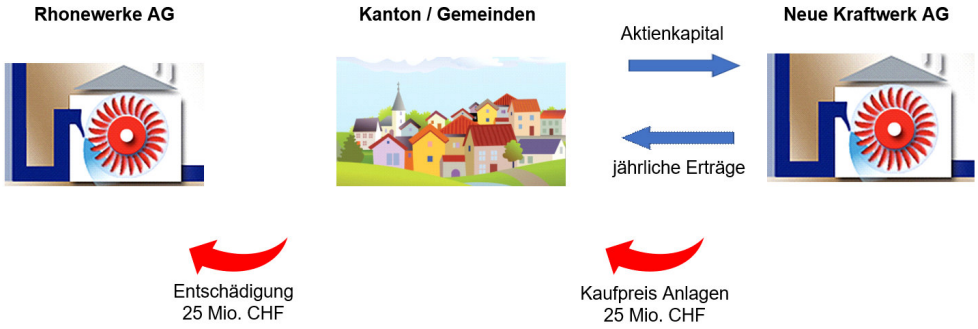
Weiterbetrieb der Anlagen

Der Kanton und die Gemeinden sind einig, dass die Wasserkraftanlage als Ganzes zu betrachten ist und somit die Konzessionen als zusammenhängende Wasserrechtkonzessionen zu vergeben sind.

- Der Kanton überträgt seinen Anteil der Wasserrechte an der Rhone, die 81% betragen, an die FMV. Weiter hat der Kanton bei der Neukonzessionierung Anrecht auf eine Beteiligung von 30% an der verliehenen Wasserkraft, die den Gemeinden zusteht. Dieser Anteil von 5.7% wird vom Kanton ebenfalls der FMV übertragen.
- Die Gemeinderäte der Konzessionsgemeinden unterstützen das Modell einer Partnerwerkgesellschaft gemäss Vorschlag des Kantons und der FMV, in welcher sie selbst oder von ihnen betraute Gesellschaften neben der FMV als Aktionäre mit einer Beteiligung im Ausmass der verliehenen Wasserkraft auftreten. Ein Verkauf der Anteile der Gemeinden an Dritte ist bislang nicht vorgesehen.
- In Verhandlungen mit der FMV ist eine Vereinbarung ausgearbeitet worden, die es den Gemeinden im Rahmen einer strategischen Partnerschaft ermöglicht, die 5.7% innerhalb von 7 Jahren zu gleichen Konditionen zu erwerben wie der Kanton diese von den Gemeinden übernimmt.

Finanzflüsse im Zusammenhang mit dem Heimfall

Die Finanzflüsse im Zusammenhang mit dem Heimfall sind in der folgenden Abbildung dargestellt. Die effektiven Ausgaben der Konzessionsgemeinden umfassen die Bereitstellung des Aktienkapitals gemäss Beteiligung. Die Heimfallentschädigung stellt für die Gemeinden eine Ausgabe dar, die zu beschliessen ist, da diese in einem sogenannten «Sekundengeschäft» bezahlt und von der neuen Kraftwerksgesellschaft den Gemeinden für die Übernahme beglichen werden.



Heimfall Rhonewerke AG Finanzströme und Entschädigungen	Anteile * in %	Heimfallentschädigung Übergang der Anlagen zur neuen Kraftwerksgesellschaft: Ausgabe an Rhonewerke in Mio. CHF	Einnahme von "Neue KW" in Mio. CHF	Differenz	Aktienkapital: Ausgabe an "Neue KW" in Mio.CHF	mittlere Gewinnerwartung Annahme: 0.5 Rp./kWh: Jahres-produktion in GWh	Jährliche Einnahmen in TCHF
Total	**100.0**	**25.0**	**25.0**	**0**	**15.0**	**400**	**2'000**
FMV (Anteile Kt. VS)	81.0	20.3	20.3	0	12.2	324	1'620
Binn	2.0	0.5	0.5	0	0.3	8	40
Ernen	8.0	2.0	2.0	0	1.2	32	160
Grengiols **	9.0	2.3	2.3	0	1.4	36	180

* Die Beteiligung und die jährlichen Erträge zeigen den Stand nach Wiedererwerb der 5.7%-Anteils von der FMV
** Für die Gemeinde Grengiols sind die jährlichen Erträge abhängig vom Zusammenarbeitsvertrag mit der Elektrizitätsgesellschaft EnBAG in Brig

Abbildung 3: Finanzflüsse beim Heimfall und der Beteiligung an der neuen Kraftwerksgesellschaft pro Gemeinde

Handlungsempfehlung betreffend Ausübung des Heimfallrechts

Dem Grossen Rat und den Urversammlungen der Gemeinden wird die Ausübung des Heimfalls beantragt. Dieser Antrag basiert auf den folgenden Feststellungen:

- Die Kraftwerksanlagen Ernen-Mörel befinden sich in einem guten und betriebsfähigen Zustand.
- Die Entschädigung für die Kraftwerksanlagen zum Zeitpunkt des Konzessionsendes am 10. September 2023 beträgt ca. 25 MCHF.
- Die Kraftwerksanlagen sollen in eine neue Kraftwerksgesellschaft übertragen werden, deren Aktionäre die Forces Motrices Valaisannes (FMV) und die Gemeinden sind.
- Die Kraftwerksanlage Ernen-Mörel kann aufgrund der Gestehungskosten und der Strompreisprognosen des Bundesamtes für Energie wirtschaftlich betrieben werden.
- Die Konzessionsgemeinden sowie die FMV streben eine längerfristige Zusammenarbeit an.
- Die Verwertung der Energie der neuen Kraftwerksgesellschaft ist Sache der Aktionäre, kann aber gemeinsam unter der Federführung der FMV erfolgen.

Swisscom baut Glasfasertechnologien in Binn aus

Im letzten Sommer hat die Swisscom mit dem Ausbau von Glasfasertechnologien in Binn begonnen. Damit profitiert ein Grossteil der Einwohnerinnen und Einwohner von Internet-Geschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/s uns mehr. Swisscom löst damit auch in Binn ihr Versprechen ein, in jeder Schweizer Gemeinde bis Ende 2021 Glasfaser-technologien auszubauen.

Der Anschluss an die digitale Welt ist für einen Grossteil der Bevölkerung schlicht unverzichtbar. TV in UHD Qualität schauen, Bilder in die Cloud im Internet hochladen oder von zuhause aus, arbeiten, gehören heute zum Alltag und sind Gründe, warum sowohl Private wie auch Unternehmen immer höhere Bandbreiten benötigen – auch in Binn. Um diesem stetig wachsenden Bedürfnis nach zu kommen, baut Swisscom das Netz mit Glasfasertechnologien aus.

Ab Herbst 2020 schnelleres Internet

Die Bauarbeiten in Binn haben im Frühjahr/ Sommer 2020 begonnen und werden von Cablex, einem Netzbaupartner von Swisscom, durchgeführt. Die Arbeiten dauerten mehrere Monate und werden im Herbst 2020 abgeschlossen sein. Ab diesem Zeitpunkt steht einem Grossteil der Einwohnerinnen und Einwohnern von Binn ultraschnelles Internet von 100 Mbit/s und mehr zur Verfügung. Mit dieser Geschwindigkeit sind alltägliche Anwendungen wie Swisscom TV 2.0 mit Replay- und Aufnahmefunktionen, surfen im Internet und Streaming-Dienste problemlos möglich - auch gleichzeitig.

Die ganze Schweiz ans schnelle Internet

Mit ihren massiven Investitionen von jährlich CHF 1.75 Milliarden in die IT und Infrastruktur leistet Swisscom einen wesentlichen Beitrag zur Digitalisierung der Schweiz. Markus Reber, Leiter Swisscom Netzbau erklärt: "Wir sind die einzige Anbieterin, die verspricht, schweizweit jede Gemeinde mit den neusten Glasfasertechnologien auszubauen und damit ans schnelle Internet anzuschliessen. Mit dem Ausbau in Binn lösen wir unser Versprechen ein."

Mehr Internetgeschwindigkeit dank der Kombination von Fest- und Mobilnetz

Mit dem Internet-Booster erhalten Sie ein zusätzliches Gerät, welches Ihre bestehende Internetgeschwindigkeit mit Mobilfunk ergänzt. So erhöht sich die Internet-geschwindigkeit bei Ihnen zuhause auf bis zu 200 MBit/s.
Die zusätzliche Internetgeschwindigkeit des Internet-Boosters hat jedoch keinen Einfluss auf die Verfügbarkeit von Swisscom TV

So einfach geht's

Melden Sie sich im Kundencenter an und bestellen Sie den Internet Booster in wenigen Schritten unter der Rubrik Internet "Einstellungen und Dienste". Klicken Sie anschliessend auf den Lila-Banner "Internet-Booster bestellen".

Freie Anbieterwahl

Swisscom ist federführend beim Ausbau von Glasfasertechnologien in der Gemeinde Binn, dennoch kann die Bevölkerung frei zwischen verschiedenen Anbietern wählen. So bieten beispielsweise Wingo, M-Budget oder Sunrise Produkte auf dem Swisscom Netz. Weitere Informationen zum Swisscom Netz sind zu finden unter www.swisscom.ch/netz.

Baugesuche

Der Gemeinderat hat folgende Baugesuche innerhalb der Bauzone bewilligt:

Jens Ferber, Köln
Sanierung Stallscheune auf der Parzelle Nr. 323, Plan 3 im Orte Fäld

Ivan Schmid, Binn
Einbau Kaminanlage auf der Parzelle Nr. 342, Plan 1 im Orte Binna

Franz Imhof, Naters
Einbau von zwei Fenstern auf der Parzelle Nr. 114/116, Plan 1 im Orte Binna

Ruth Imhof, Naters
Dachsanierung und Einbau PV-Anlage auf der Parzelle Nr. 140, Plan 1 im Orte Wilere

Barbara Kurz, Basel
Dachsanierung auf der Parzelle Nr. 133, Plan 1 im Orte Wilere

Rolf Imhof, Binn
Anbringen einer Holzmaske auf der Parzelle Nr. 46, Plan 1 im Orte Ufem Chi

---

Der Gemeinderat hat zu folgendem Baugesuch ausserhalb der Bauzone eine positive Vormeinung abgegeben:

Paul Christen, Binn
Neubau Maschinenunterstand auf der Parzelle Nr. 725/729, Plan 7 im Orte Lusse

Oliver Harnisch, Seegräben
Anbringen Läden an best. Baute auf der Parzelle Nr. 1096, Plan 9 im Orte Eigne

Gemeinderatswahlen Partnergemeinde Urtenen-Schönbühl

Am 29. November 2020 fanden die Gemeinderatswahlen in unserer Partnergemeinde Urtenen-Schönbühl statt. Fünf der bisherigen Gemeinderäte kandidieren für eine weitere Amtsperiode. Die beiden Gemeinderäte Toni Candinas (SVP) und Jakob Bartlome (SP) stellen sich nicht mehr zur Verfügung.

Bei den Wahlen hat die SP einen Sitz an die Partei «Allianz der Mitte, glp» verloren. Nachstehend die Wahlresultate:

- **Nussbaum Heinz, SP, bisher, 917 Stimmen**
- **Iff-Frei Regula, SP parteilos, bisher, 787 Stimmen**
- **Gehrig Matthias, ALLIANZ DER MITTE, glp, neu, 672 Stimmen**
- **Bernhard Monika, SVP, neu, 667 Stimmen**
- **Sheppard-Althaus Marcelle, SP, bisher, 642 Stimmen**
- **Jordi-Tröhler Adrian SVP, bisher, 631 Stimmen**
- **Schafroth Stefan, SVP, bisher, 605 Stimmen**

Die beiden neuen Gemeinderatsmitglieder Monika Bernhard / Matthias Gehrig

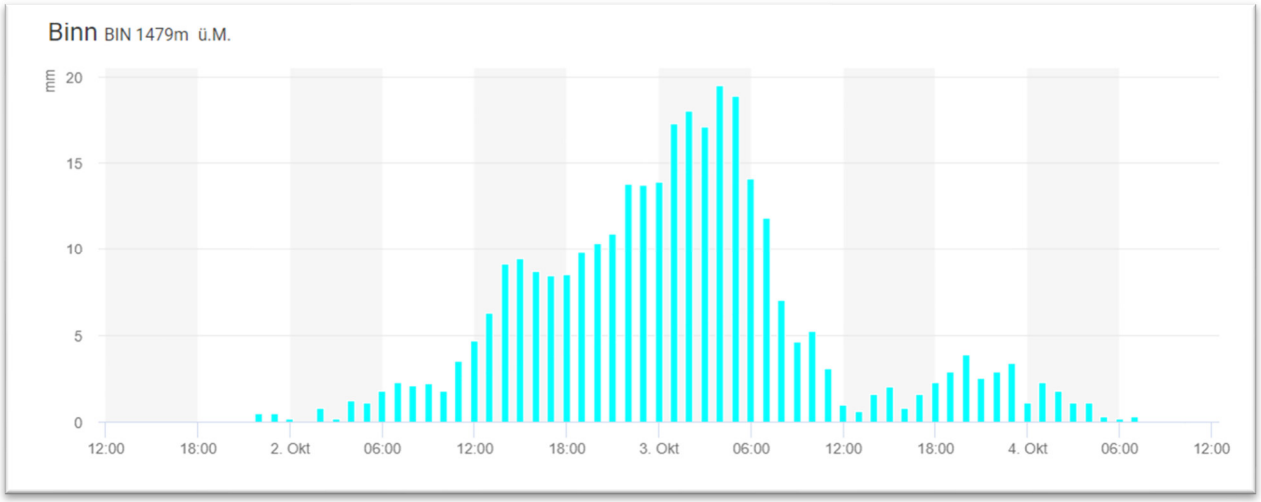
---

Für das Präsidentenamt hat nur der bisherige Gemeindepräsident Heinz Nussbaum kandidiert und ist somit in stiller Wahl für die nächsten vier Jahre gewählt.

Gemeindeschreiber Hansjörg Lanz, der seit 1977 Gemeindeschreiber von Urtenen-Schönbühl ist, hat inzwischen das Pensionsalter erreicht, er wird die Gemeindeverwaltung noch ein paar Monate unterstützen, der Nachfolger wird am 1. Februar beginnen.

Unwetterschäden vom 2. – 4. Oktober 2020

Am Freitag, den 2. Oktober 2020 kam es zu starken Niederschlägen im Binntal. Gemäss Messstation fielen bis Sonntag 265 mm Niederschlag.



Messstation Binn von Meteo Schweiz - Messwerte pro Stunde

Die durch die Niederschläge ausgelösten Abflüsse an den Bächen führten zu Verklausungen, Geschiebeablagerungen, Erosionen und Gerinneausbrüchen. Die Feuerwehr war im Einsatz und konnte durch das Anbringen von Wassersperren grössere Schäden verhindern.

Die Brücke beim Lehmbach wurde durch Schwemmholz und Geschiebe verstopft. In diesem Bereich kam es zu einem Ausbruch. Ein Teil des ausgetretenen Wassers mit Feinmaterial floss entlang der Strasse bis 100 m unterhalb dieser Brücke. Die Strasse wurde dabei mit Feinmaterial verschüttet. Unterhalb des Dorfs Fäld brach der Lehmbach wiederum aus. Der Durchlass im Bereich Zer Brigge wurde durch Schwemmholz verstopft. Bei diesem Durchlass fand eine kleine Ausuferung statt. Dabei wurde Geschiebe auf der Strasse zum Weiler Fäld und auf dem angrenzenden Grundstück abgelagert.

Beim Englischbach wurde das Ufer linksseitig direkt oberhalb der Brücke in Giesse sowie im Bereich der bachquerenden Leitungen erodiert. Zudem entstand ein Kolk unterhalb der bachquerenden Leitungen, wodurch eine Unterspülung droht.

Beim Stausee Ze Binne wurde unterhalb der bestehenden Brücke im Bereich der Einmündung des Lengtalwassers in den Stausee viel Geschiebe abgelagert. In den Stausee wurde viel Schwemmholz aus der Binna und dem Lengtalwasser eingetragen. Die Brücke im Bereich der Einmündung der Binna wurde durch Schwemmholz verstopft, was einen rechtsufrigen Ausbruch verursachte. Dabei war das Gebäude unmittelbar rechts von dieser Brücke betroffen. Aufgrund des steigenden Grundwasserspiegels gelangte während des Ereignisses Wasser aus einem Entwässerungsschacht ins Untergeschoss des «Twingi Stubji» und überschwemmte dieses ca. 20 cm hoch.

Der Durchlass des Schapulgrabe wurde durch Schwemmholz und Geschiebe verstopft. Das Wasser floss entlang der Strasse und erodierte die Strassenböschung, welche sich ca. 50 m unterhalb dieses Durchlasses befindet. Dabei wurden die querenden Leitungen beschädigt.

Bei «Eigne» ist die Flurstrasse auf einer Länge von ca. 10 m weggebrochen.

Beim Reckibach kam es zu Ablagerungen von Material auf der Flurstrasse und zu einem Erdrutsch beim Auflager der Wassersperre.

Die Forststrasse Grossi Twära und diverse Flurstrassen wurden stark ausgewaschen. Die Durchlässe beim Lengenbach und die Entwässerungsgräben bis zur Gross Twära wurden mit Schwemmmaterial verstopft.

Bei der Einmündung des Fleschbaches in das Chriegalpwasser wurde Geschiebe abgelagert und die Brücke des Wanderweges weggerissen

Die Schäden wurden von den Kantonsverantwortlichen aufgenommen und werden vom Kanton mit einem hohen Ansatz subventioniert. Die Einholung der Offerten ist im Gang und die Instandstellung ist für das Frühjahr 2021 vorgesehen. Teilarbeiten konnten bereits ausgeführt werden. Hierfür hat der Kanton die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn erteilt.

Fotos einiger Schäden

Verstopfter Durchlass bei der Brücke Lehmbach

Ufererosion direkt oberhalb der Brücke Giesse im Englischbach

Forststrasse Grossi Twära

Flurstrasse Obere Wilere

Flurstrasse Eigne

Lengtalstrasse im Bereich Schapelgrabe

Lesung mit Oskar Freysinger

Die im Mai geplante Lesung musste aufgrund des Lockdowns wegen den Corona-Massnahmen verschoben werden. Am Sonntag, 13. September 2020 konnte diese durchgeführt werden, jedoch galt für alle Maskenpflicht, was einige davon abhielt, an der Lesung teilzunehmen. Gegen Mitte 40 Personen nahmen an der Lesung teil.

Oskar Freysinger umrahmt von der Gemeindepräsidentin Jacqueline Imhof-Schmid (l) und Ilse Carlen (r)

Ilse Carlen begrüsste die Anwesenden und erzählte vom Fund des Koffers mit den Hinterlassenschaften des Engländers Vincent Donovan bis hin zur Zusammenarbeit mit Oskar Freysinger. Sie hat sich sehr gefreut, dass Oskar Freysinger sich dafür gewinnen liess, aus den Briefen und Unterlagen von Donovan einen interessanten und biographischen Briefroman zu schreiben. Sie freute sich sehr, dass die Lesung in Binn stattfindet, da Donovan und sein Vater Gäste des Hotels Ofenhorn waren und der Briefroman somit auch einen Bezug zu Binn hat. Oskar Freysinger hat anschliessend in einer sehr interessanten Art Passagen aus dem Briefroman zum Besten gegeben. Ihm ist es gelungen, ohne die biographischen Fakten zu verfälschen, einen Briefroman zu schreiben, der sehr modern daherkommt und den Leser in die Zeit um 1900 zurückversetzt. Die Zuhörer waren sehr angetan von der Lesung und bedankten sich mit einem grossen Applaus beim Autor. Im Anschluss bestand die Möglichkeit, das Buch «Nachtwehen» zu erwerben und vom Autor signieren zu lassen. Danach fand man sich zu einem Aperitif in der Gartenterrasse des Hotels Ofenhorn ein.

90 Jahre – Walter Gorsatt

Am 30. März 2020 konnte unser Mitbürger Walter Gorsatt im Altersheim Fiesch seinen 90. Geburtstag feiern. Aufgrund der Einschränkungen wegen der Covid-Pandemie war es dem Gemeinderat bisher nicht möglich, ihm persönlich zu gratulieren.
Wir wünschen ihm für die Zukunft gute Gesundheit und Wohlergehen.

90 Jahre – Josef Mangold

Unser Burger Josef Mangold konnte am 29. Juni seinen 90. Geburtstag feiern. Er ist im September 2009 mit seiner Frau Maria Pia ins Tessin gezogen. Seine Frau Maria Pia ist am 13. Oktober verstorben und Josef am 28. Oktober 2020. Mögen sie in Frieden ruhen.

Einwohnerkontrolle

Zuzüge		**Wegzüge**	
03.08.2020	Stefan Tenisch von Bellwald	-	
Geburten		**Todesfälle**	
-		30.08.2020	Hilda Hosig

Die dauernde Wohnbevölkerung von Binn beträgt aktuell 129 Einwohner.

Gemeinde Binn
Dorfstrasse 11
3996 Binn

Telefon:
027 971 46 20

E-Mail:
gemeinde@binn.ch

Veranstaltungen

Da aufgrund der Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie nicht klar ist, ob und in welcher Art Veranstaltungen in nächster Zeit durchgeführt werden können, wird auf die Auflistung von Veranstaltungen verzichtet.

Sollten wieder Veranstaltungen und Anlässe möglich sein, werden diese am Anschlagbrett und auf der Homepage der Gemeinde und dem Landschaftspark Binntal publiziert.

Der Gemeinderat wünscht der Bevölkerung ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und bedankt sich bei allen, für die Einhaltung der Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie und für den Einsatz, den sie für das Allgemeinwohl geleistet haben.

Die **„Aktion Weihnachts-baum"** wird dieses Jahr wiederum durchgeführt. **Vom 28. Dez. 2020 bis 31. Jan. 2021** können die Weihnachtsbäume an den Kehrichtsammel-stellen an den jeweiligen Abfuhrtagen **gratis** (ohne Sperrgutmarke) abgestellt werden.
Kehrichtabfuhr Oberwallis